

Stadttheiles, welcher durch Hinzufügung des neuen Universitätsgebäudes, das laut kaiserlicher Entschliessung definitiv daselbst errichtet werden soll, noch an Bedeutung gewinnt, wird meinem Etablissement zur weitem Empfehlung dienen.

Betreffs der Zusendung Ihrer Novitäten erlaube ich mir Sie darauf aufmerksam zu machen, dass ich mich namentlich der Verbreitung der medicinischen und naturwissenschaftlichen Literatur befeissen werde, welche ich mir in mehrfacher Anzahl erbitte, während ich Erscheinungen in den übrigen Wissenschaften, sowie gute Belletristik, einfach zu senden ersuche. Für slavische, besonders böhmische und polnische Literatur kann ich mich erfolgreich verwenden und bitte mir diese ebenfalls in mehreren Exemplaren zukommen zu lassen. Im Uebrigen wollen Sie mich rechtzeitig mit Circularen, Wahlzetteln, Placaten, Prospecten und Katalogen versehen und meine Firma bei Ertheilung von Inseraten gefälligst berücksichtigen. — Wissenschaftliche Antiquar- und Auktions-Kataloge erbitte mir in mehrfacher Anzahl umgehend, medicinisch-naturwissenschaftliche direct unter Kreuzband.

Meine Lagerverschreibung ging unter heutigem Datum ab, und bitte ich bei gefälliger Conto-Eröffnung um schleunigste Effectuirung, resp. um Auftrag an Ihren Herrn Commissionär, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen, da es mir daran liegen muss, dem Publicum noch vor Weihnachten mit einem möglichst vollständigen Lager entgegentreten zu können. Bezugnehmend auf die beigedruckte Empfehlung des Herrn Wilh. Engelmann ersuche ich Sie, bei Conto-Verweigerung das Verlangte gefälligst auf Rechnung meines Herrn Commissionärs zu expediren.

Meine Commissionen für Leipzig hatte Herr Wilh. Engelmann die Güte zu übernehmen, welcher jederzeit in Stand gesetzt sein wird, bei Creditverweigerung oder erhöhtem Rabatt baar einzulösen. — Für London waren die Herren Trübner & Comp., für Paris die Herren L. Hachette & Comp., für Prag Herr H. Dominicus so freundlich, zur Besorgung meiner Commissionen sich zu erbieten.

Die Herren W. Engelmann und A. Prandel hatten die Güte, meinem Circulare die anliegenden Empfehlungen beizufügen, und werden, sowie die obengenannten Firmen, jederzeit gern bereit sein, weitere Auskunft über mich zu ertheilen.

Ausserdem haben sich auch die Grosshandlungshäuser Leopold Lämle in Prag und Wien und Ludwig Ladenburg in Wien erboten, etwaigen Anfragen in Bezug auf meine pecuniären Verhältnisse bereitwilligst nachzukommen.

Schliesslich mich und mein junges Etablissement Ihrem gütigen Wohlwollen empfehlend, habe ich die Ehre zu zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst

Karl Czermak.

Wenn ich dem Circulare des Herrn Karl Czermak aus Prag einige empfehlende Worte beifüge, so darf ich wohl zunächst hervorheben, dass es mir aufrichtige Freude macht, dem Buchhandel eine neue tüchtige Kraft zuzuführen.

Herr Czermak, welcher unverdrossen

und mit Umsicht von Mitte März 1861 bis Anfang Juni 1863 in meinem Geschäfte arbeitete, hat sich in dieser Zeit seiner Thätigkeit meine volle Achtung erworben, nicht minder aber auch sich mir durch seinen ehrenwerthen Charakter lieb gemacht. Ich glaube somit bei der Gründung seines eigenen Geschäftes und bei den ihm zu Gebote stehenden Mitteln an einem gesicherten Erfolge nicht zweifeln zu dürfen, und richte an meine Geschäftsfreunde daher die Bitte, Herrn Czermak offenes Conto zu geben. Sollte irgend ein Zweifel über Credit-Gewährung entstehen, so erkläre ich mich auf Verlangen gern bereit, volle Garantie zu leisten.

Leipzig, den 28. September 1863.

Wilh. Engelmann.

Herrn Karl Czermak aus Prag, welcher vom October 1858 bis März 1861 in meinem Geschäfte gearbeitet hat, und sich durch seine unermüdete Thätigkeit in verschiedenen Geschäftszweigen meine Anerkennung und durch seinen ehrenhaften Charakter meine Achtung und Freundschaft erworben hat, kann ich meinen Herren Collegen nur auf das wärmste empfehlen.

Wien, den 1. October 1863.

August Prandel.

[19521.] Wiesbaden, den 1. Sept. 1863.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir nach erlangter Concession am hiesigen Platze eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

unter der Firma

Feller & Gecks

errichten und am 1. October dieses Jahres eröffnen werden.

Wiesbaden, die Residenz und Hauptstadt unseres wohlhabenden Landes, der Sitz der Regierung und der höchsten Gerichtshöfe, mit einer öffentlichen Bibliothek, zwei Gymnasien, einer landwirthschaftlichen und einer chemisch-pharmaceutischen Lehranstalt, vielen anderen Schulen und Privatbildungsanstalten, sowie einem stets wachsenden Fremdenverkehr, hat sich in den letzten Jahren ganz unerwartet rasch entwickelt und an Einwohnerzahl gerade aus den für den Buchhandel wichtigen Kreisen bedeutend zugenommen, während sich die Zahl der Sortimentshandlungen verminderte.

Gestützt auf diese günstigen Verhältnisse und unsere vielfachen persönlichen Beziehungen in Stadt und Land glauben wir unser Unternehmen auf solider Basis zu gründen und eines guten Erfolges sicher sein zu dürfen, wobei wir durch die günstige Lage des Geschäftslocales, welche vorzugsweise für den Fremdenverkehr von Wichtigkeit ist, wesentlich gefördert werden.

Die nachstehenden Zeugnisse der geachteten Handlungen, in denen wir während eines elf- resp. sechzehnjährigen Zeitraums wirkten, bitten wir einer näheren Prüfung gefälligst zu unterziehen. Sie werden daraus ersehen, dass wir für unsere Ausbildung redlich bemüht waren und dass wir mit Ernst und Liebe dem Buchhandel angehören; es dürfte für Sie in denselben auch die Gewähr liegen, dass wir in gleicher Weise unserem eigenen Geschäfte uns widmen und das Ver-

trauen, um das wir Sie bitten, rechtfertigen werden.

Die zur Führung des Geschäftes erforderlichen Geldmittel stehen zu unserer Verfügung und werden wir unseren Verbindlichkeiten stets in pünktlichster Weise entsprechen; diese Grundbedingung eines geordneten Verkehrs betrachten wir als unsere erste Pflicht, die wir niemals verletzen werden.

Wir hoffen, dass diese Darlegung der Verhältnisse Sie veranlassen wird, uns

Conto zu eröffnen und unsere Firma in

Ihre Auslieferungslisten einzutragen, und geben wir uns dem Vertrauen hin, dass sich eine beiden Theilen angenehme Verbindung daraus entwickeln wird.

Unsere Commissionen haben die Herren Th. Thomas in Leipzig,

K. Th. Völcker in Frankfurt a. M.,

Paul Neff in Stuttgart

zu übernehmen die Gefälligkeit gehabt und werden dieselben stets in Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Ihre Novitäten bitten wir Sie uns gleichzeitig mit den anderen hiesigen Handlungen zuzusenden und wird uns der Empfang von Voranzeigen wichtiger Erscheinungen, Wahlzetteln, Prospecten, Placaten, Subscriptionslisten, Verlags-, Antiquariats- und Auktions-Katalogen, letztere in mehrfacher Anzahl, willkommen sein.

Ihrem geschätzten Wohlwollen unser zu gründendes Geschäft bestens empfohlen haltend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergeben

Feller & Gecks.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist in dem Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[19522.] Ein renommirtes Sortimentsgeschäft, das sich eines ausgedehnten Credits erfreut, ist, Familienverhältnisse wegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen gef. ihre Adressen unter M. O. an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig einsenden.

Fertige Bücher u. s. w.

[19523.] Von

Muspratt's

Theoretische, praktische und analytische

C h e m i e

in Anwendung auf Künste und Gewerbe.

Frei bearbeitet

von

Dr. F. Stohmann.

Zweite verbesserte und vermehrte

Auflage.

haben wir die 4. Lieferung des 1. Bandes versandt.

Die Fortsetzung erscheint rasch in regelmäßigen Zwischenräumen.

Braunschweig, den 1. Octbr. 1863.

C. A. Schwetschke & Sohn.

(M. Bruhn.)